



## Liebe Freund\*innen der Bürgerenergie,

Der Sommer naht und bevor sich die ersten Verabschiedungen haben wir noch einen wunderbaren Newsletter mit vielen Veröffentlichungen und besonders viel gemeinsamer Netzwerk-Arbeit. Wir haben einen Artikel über PV-Dachanlagen als unterschätzte Bausteine der Energiewende im *pv-magazine* veröffentlicht, ein gemeinsames Förderpapier mit der Klima-Allianz unterstützt und zeigen Euch spannende Vernetzungen.

Das Bündnis hatte außerdem in der „Oktober-Bauern und Wohnen 2025“ den Artikel „Energie in Bürgerhand“ veröffentlicht. In dem die Bürgerenergie-Akteur\*innen wie wir als die „Hidden Champions der Energiewende“ bezeichnet werden. Damit wir jedoch wahrgenommen werden und die Bürgerenergie nicht nur ein „Hidden Champion“ bleibt, sondern sichtbar wird, haben wir gemeinsam mit unserem Netzwerk eine Kampagne zum Tag der Genossenschaft vorbereitet. Wir erklären dabei einfach Bürgerenergie und BEGs. Das Kampagne findet ihr ab dem 04. Juli 2025 auf unseren Social Media Kanälen. Folgt uns auf LinkedIn und Instagram und teilt bitte die Inhalte. Je mehr von Euch teilen, desto mehr Menschen sehen auch die Bürgerenergie.

Euer Bündnis Bürgerenergie



## Neues aus dem Bündnis Bürgerenergie

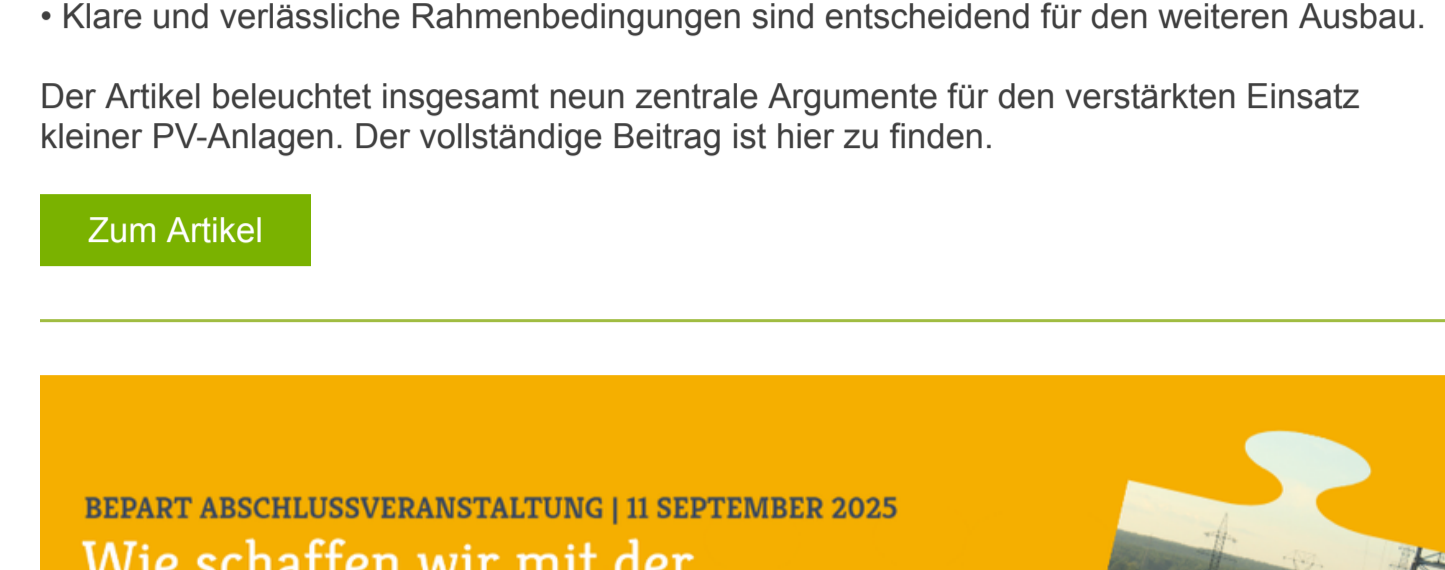


Im aktuellen Artikel des *pv magazine Deutschland* legen Valérie Lange, unsere Leitung Energiepolitik und -wirtschaft, und René Groß, Leiter für Politik und Recht bei der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV, dar, welche zentrale Rolle kleine Photovoltaik-Dachanlagen für die dezentrale Energiewende spielen. Der Beitrag trägt den Titel „Kleine Photovoltaik-Dachanlagen: Unterschätzte Bausteine der Energiewende“ und fasst drei wesentliche Punkte zusammen:

- Kleine PV-Dachanlagen sind wichtige Akteure der dezentralen Energiewende.
- Dezentrale Strukturen erhöhen die Flexibilität des Energiesystems und tragen zur Netzstabilität bei.
- Klare und verlässliche Rahmenbedingungen sind entscheidend für den weiteren Ausbau.

Der Artikel beleuchtet insgesamt neun zentrale Argumente für den verstärkten Einsatz kleiner PV-Anlagen. Der vollständige Beitrag ist hier zu finden.

[Zum Artikel](#)



Seit 2023 erforschen wir gemeinsam mit dem RIFS Potsdam, dem ECOLOG-Institut und der Renewables Grid Initiative, wie Beteiligung die Energiewende voranbringen kann. Jetzt freuen wir uns, die Ergebnisse unseres Projektes **BePart – „Quo vadis Beteiligung?“** auf unserer großen Abschlussveranstaltung zu präsentieren!

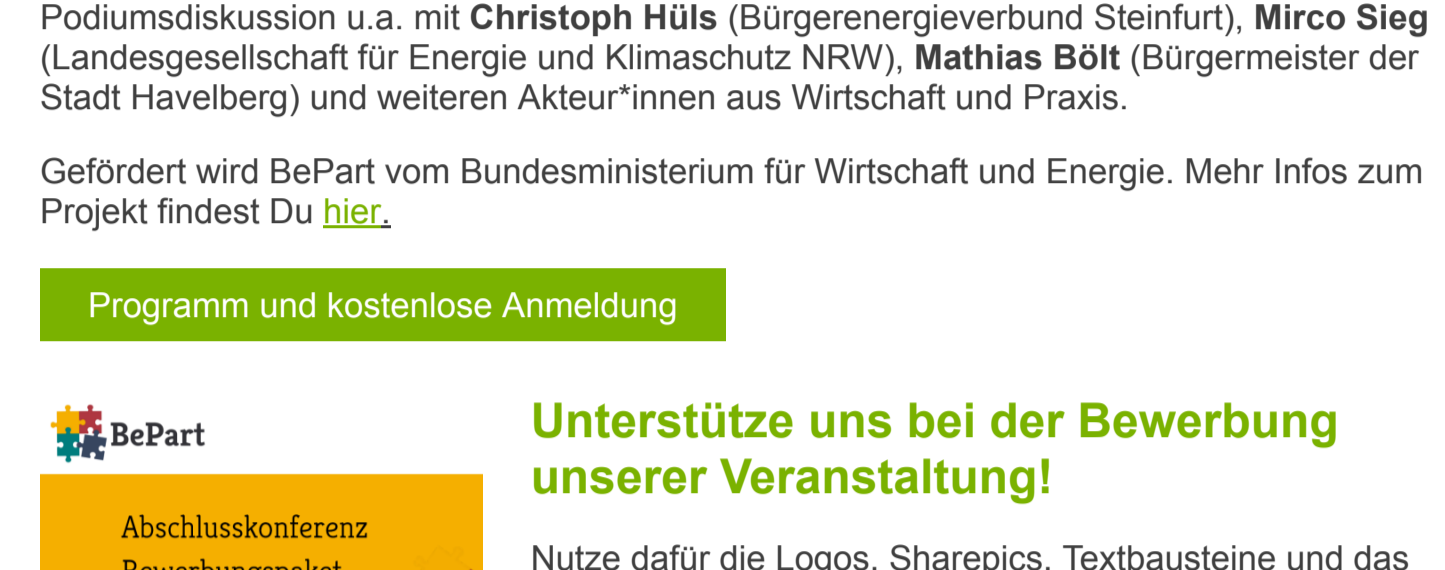
**Wann?** Am 11. September 2025 von 14.30 – 18.30 Uhr (mit anschließendem Ausklang)

**Wo?** Im Deutschen Klima Konsortium, Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin

Im Mittelpunkt steht die Frage: **„Wie schaffen wir mit der Energiewende einen Mehrwert vor Ort?“** Freue Dich auf ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Einblicken aus Forschung, Praxis, Politik und Wirtschaft. Geplant sind neben der Präsentation unserer Studienergebnisse inspirierende Keynotes mit **Prof. Dr. Claudia Kemfert**, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr & Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Professorin für Energiewirtschaft und -politik an der Leuphana Universität sowie **Michael Krieger** (dialogue digital), Stakeholder Manager und Moderator an der Schnittstelle von Energiewende, Konfliktkommunikation und Beteiligungskultur. Darüber hinaus eine Podiumsdiskussion u.a. mit **Christophe Höls** (Bürgerenergieverbund Steinfurt), **Mirco Sieg** (Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz NRW), **Mathias Bölt** (Bürgermeister der Stadt Havelberg) und weiteren Akteur\*innen aus Wirtschaft und Praxis.

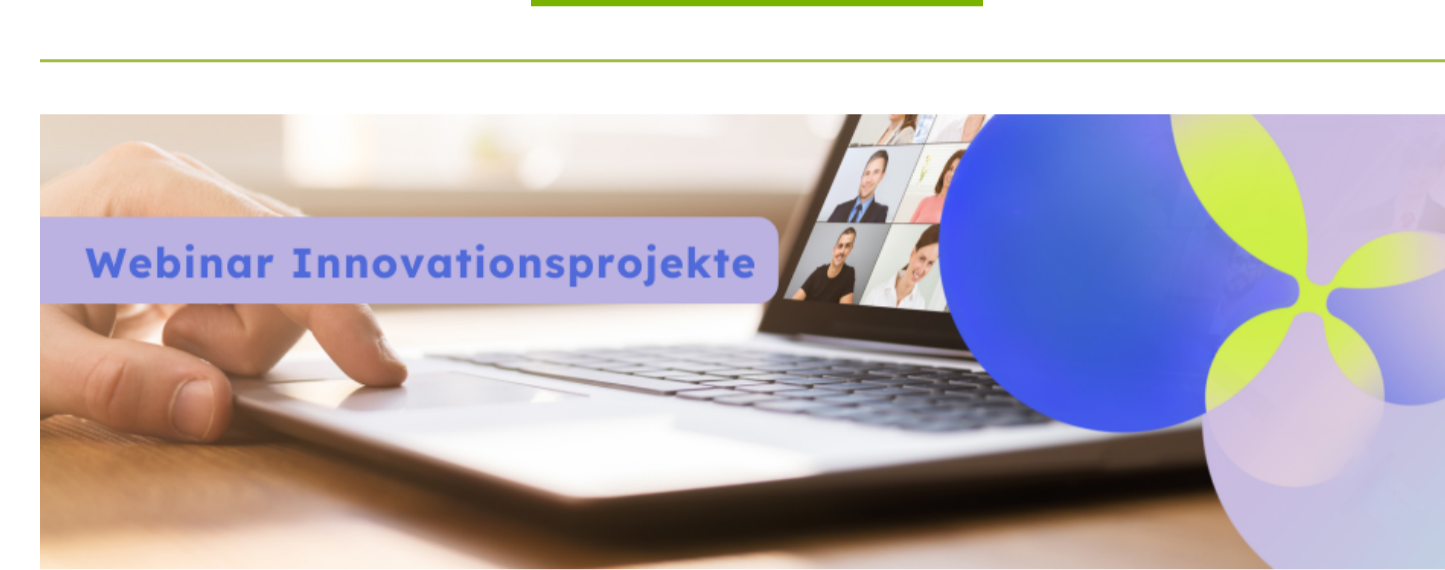
Gefördert wird BePart vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Mehr Infos zum Projekt findest Du [hier](#).

[Programm und kostenlose Anmeldung](#)



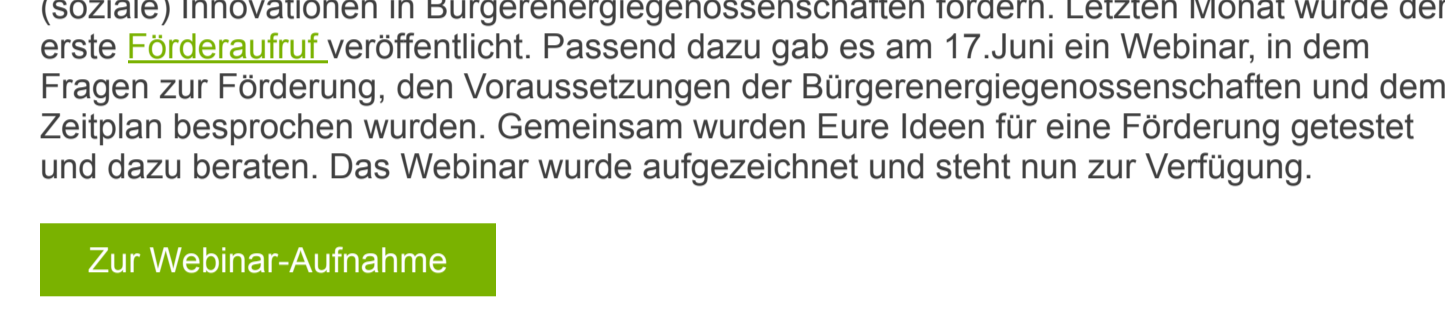
Nutze dafür die Logos, Sharepics, Textbausteine und das Email-Banner in unserem Bewerbungspaket. Wir freuen uns, wenn Du die Veranstaltung über Deine Kanäle verbreitest. Vielen Dank!

[Zum Bewerbungspaket](#)



Mit dem CommuNE-Projekt können das Bündnis Bürgerenergie, die 100 Prozent erneuerbar stiftung und das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in den kommenden Jahren (soziale) Innovationen in Bürgerenergiegenossenschaften fördern. Letzten Monat wurde der erste **Eintrittsauftrag** veröffentlicht. Passend dazu gab es am 17. Juni ein Webinar. In dem Fragen zur Förderung, den Voraussetzungen der Bürgerenergiegenossenschaften und dem Zeitplan besprochen wurden. Gemeinsam wurden Eure Ideen für eine Förderung getestet und dazu beraten. Das Webinar wurde aufgezeichnet und steht nun zur Verfügung.

[Zur Webinar-Aufnahme](#)

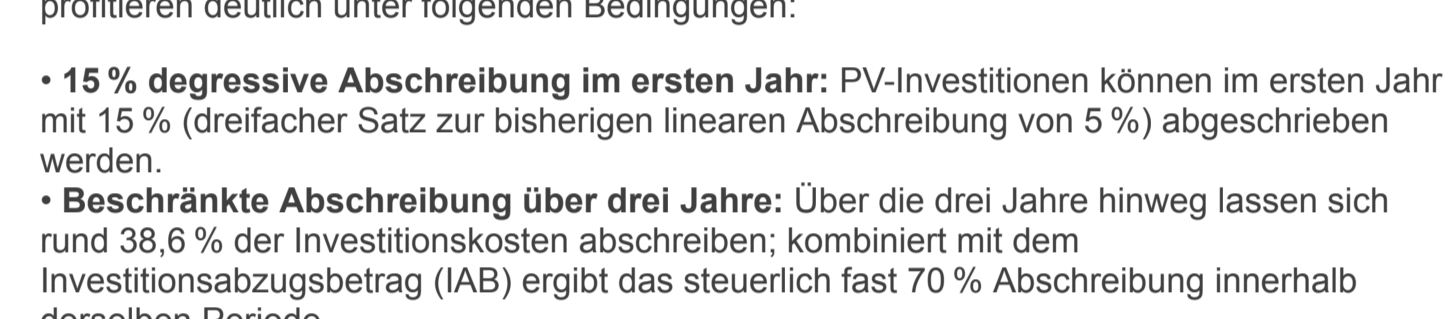


Ab 1. Juli 2025 greift ein neues Investitionsförderprogramm der Bundesregierung, das Unternehmen und Projektbeteiligte gezielt entlastet. Auch Bürgersonnenkraftwerke profitieren deutlich unter folgenden Bedingungen:

- **15 % degressive Abschreibung im ersten Jahr:** PV-Investitionen können im ersten Jahr mit 15 % (dreifacher Satz zur bisherigen linearen Abschreibung von 5 %) abgeschrieben werden.
- **Beschränkte Abschreibung über drei Jahre:** Über die drei Jahre hinweg hinzugezählt und 38,8 % der Investitionskosten abschreiben, kombiniert mit dem Investitionsabzugsbetrag (IAB) ergibt das steuerlich fast 70 % Abschreibung innerhalb derselben Periode
- **Kurzfristige Liquiditätsvorteile:** Die Regelung gilt für PV-Investitionen, die bis Ende 2027 umgesetzt werden – erste Projekte können bereits diesen Sommer starten.

Darüber hinaus profitiert auch die E-Mobilität: Unternehmen erhalten eine **75 %-Sonderabschreibung** für eine Elektrofahrzeuge im ersten Jahr (max. bis 100.000 €), insbesondere wenn der Strom aus dem eigenen PV-System stammt.

[Zum Artikel](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

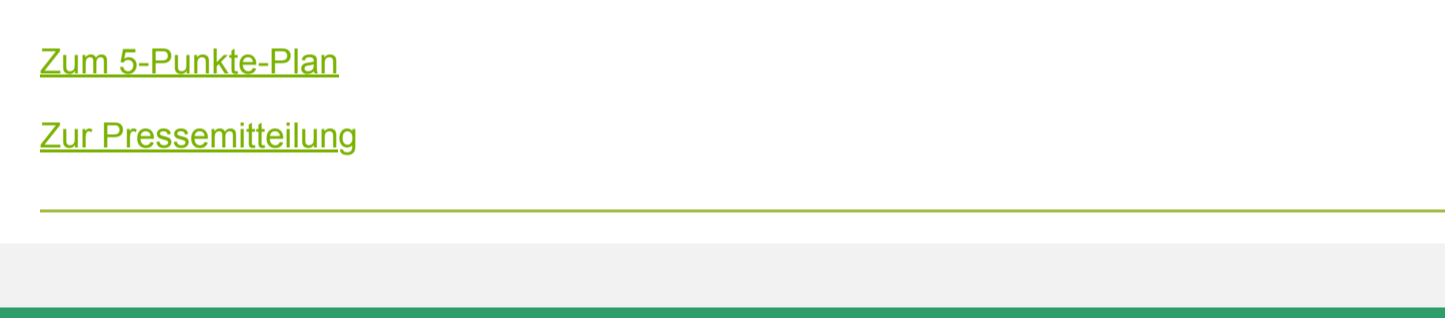
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

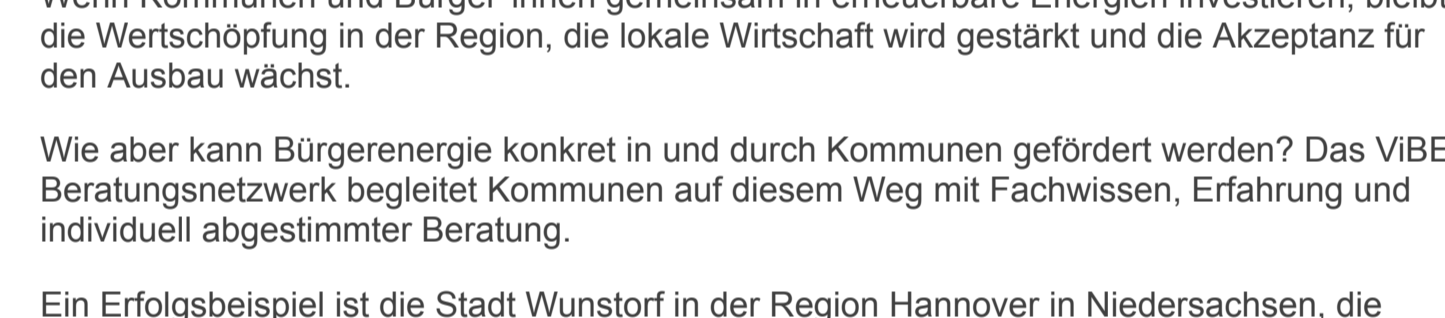
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

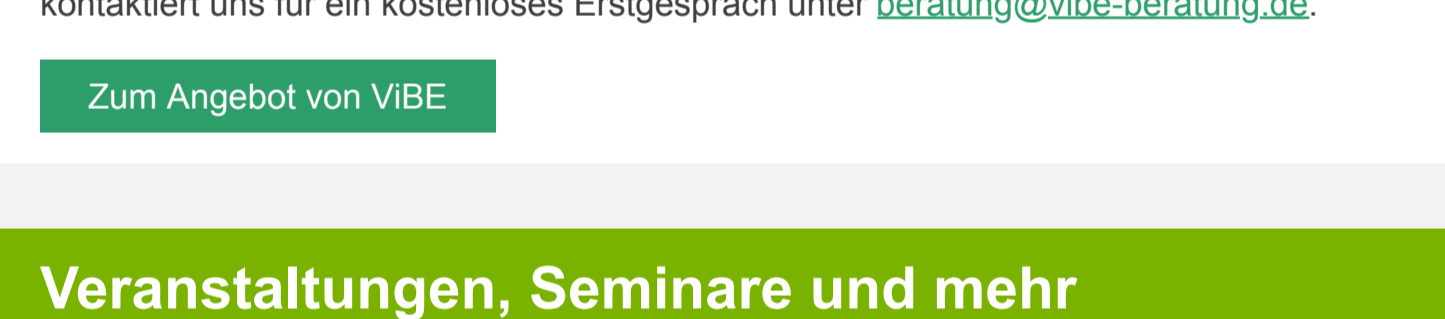
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

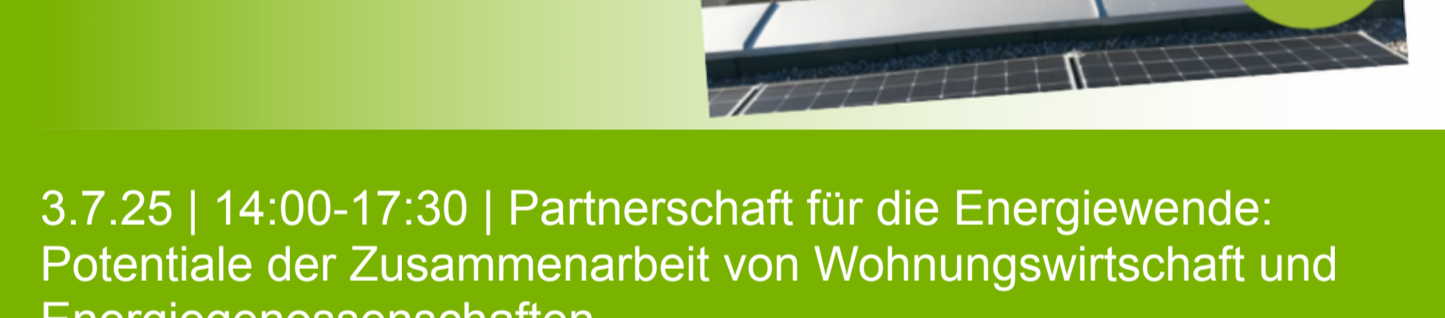
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

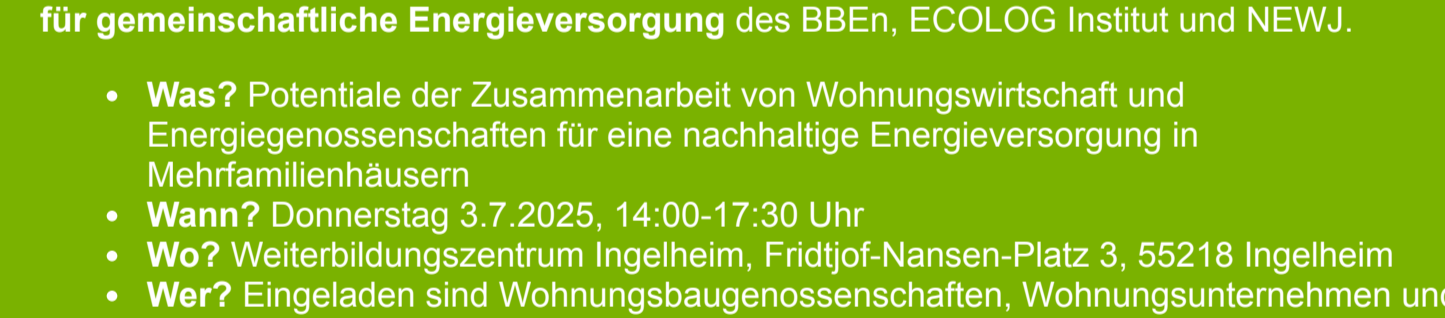
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

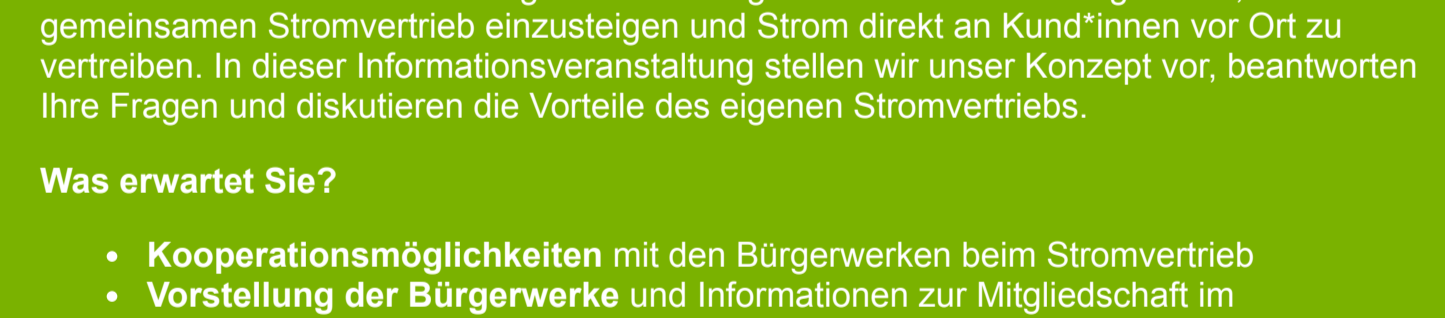
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

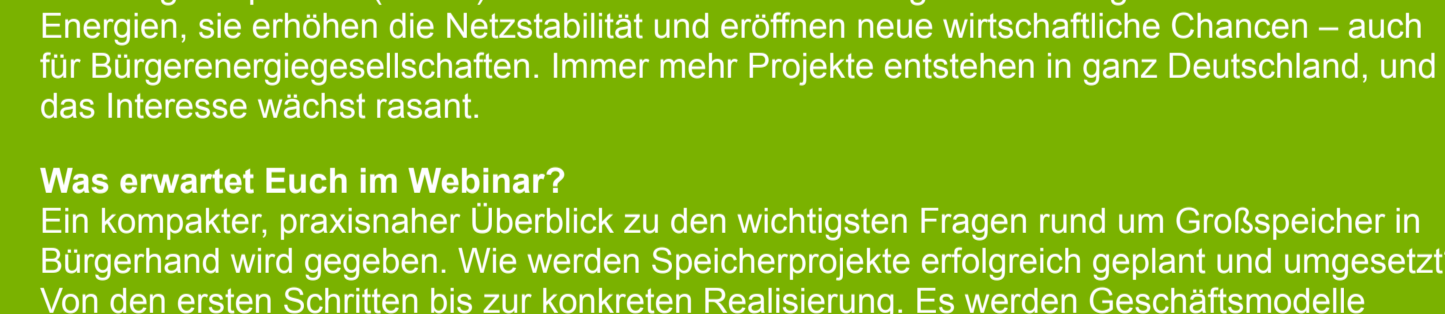
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

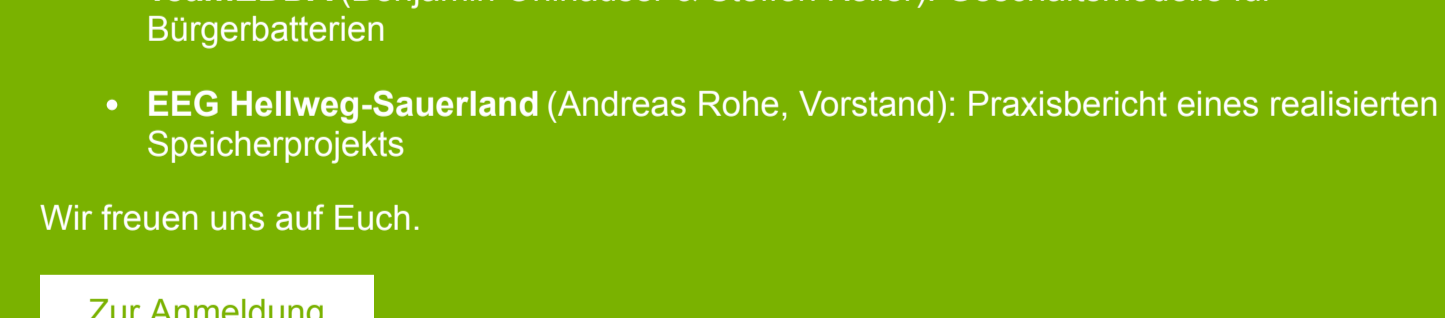
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

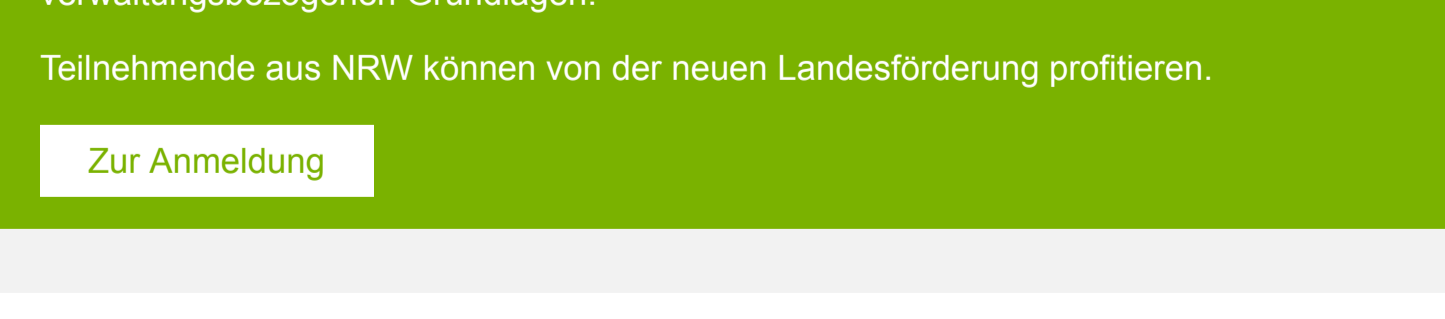
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

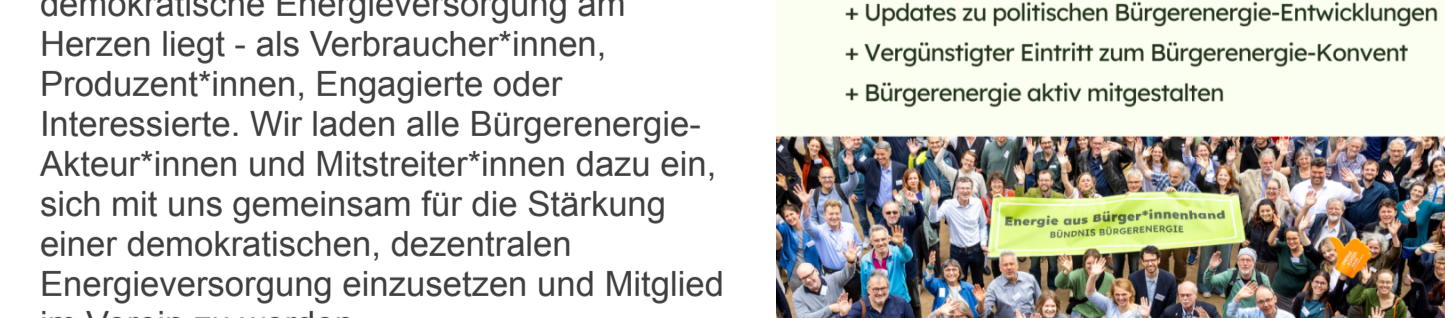
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

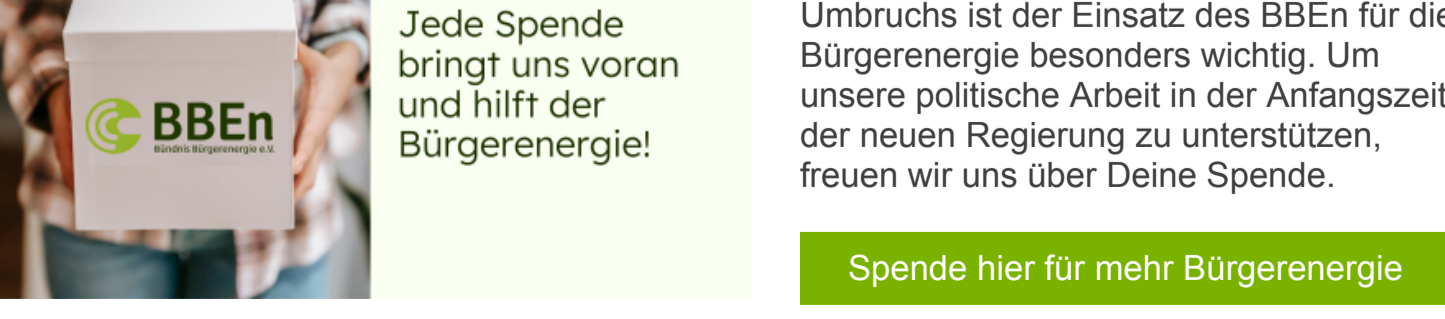
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

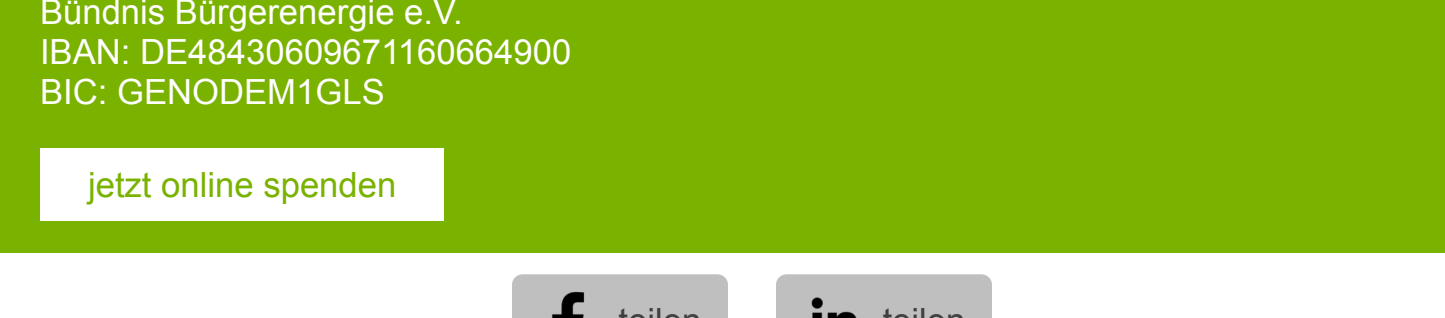
[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und gezielte Förderprogramme ins Leben rufen, um die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels abzufedern. Die Bedingung dafür: Deutschland muss bis zum 30. Juni 2025 einen nationalen Klima- Sozialplan bei der EU-Kommission einreichen, um die ca. 5,3 Milliarden Euro an EU-Mitteln zur sozialen Abfederung für den Zeitraum 2025 bis 2032 zu erhalten. Um die Frist nicht verstreichen zu lassen, machen wir zusammen mit weiteren Klima-, Umwelt- und Sozialverbänden Druck auf die Regierung. In unserem **BBE-Positionspapier** aus dem letzten Jahr und in weiteren Hintergrundgesprächen mit dem Ministerium haben wir bereits konkrete Vorschläge dazu formuliert, wie die Gelder optimal die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften in der Wärmewende unterstützen könnten.

[Zum 5-Punkte-Plan](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Um die EU-Klimaziele in den Sektoren Gebäude und Verkehr erreichen zu können, wird durch den ETS II erstmalig ein einheitlicher EU-weiter CO2-Preis eingeführt. Der europäische Klimaziele sind zu bewältigen. Haushalte bei dieser Transformation finanziell unterstützen und geziel